

PSS WIN-PRO V2.3.0

pilz

Dieses Dokument ist das Originaldokument.

Alle Rechte an dieser Dokumentation sind der Pilz GmbH & Co. KG vorbehalten. Kopien für den innerbetrieblichen Bedarf des Benutzers dürfen angefertigt werden. Hinweise und Anregungen zur Verbesserung dieser Dokumentation nehmen wir gerne entgegen.

Pilz®, PIT®, PMI®, PNOZ®, Primo®, PSEN®, PSS®, PVIS®, SafetyBUS p®, SafetyEYE®, SafetyNET p®, the spirit of safety® sind in einigen Ländern amtlich registrierte und geschützte Marken der Pilz GmbH & Co. KG.



SD bedeutet Secure Digital

PSS WIN-PRO

Allgemein

In diesem Dokument finden Sie wichtige Informationen, die Sie unbedingt beachten sollten. Außerdem können Sie in diesem Dokument nachlesen, was sich in dem Software-Tool von einer Version zur anderen geändert hat.

Systemvoraussetzungen

Betriebssystem:	Microsoft Windows 2000/XP/7/Vista
Prozessor:	mind. 1 GHz
Arbeitsspeicher:	mind. 512 MB
Freier Speicherplatz auf Festplatte:	ca. 700 MB
Grafikkarte:	mind. 1024 x 768 Pixel Auflösung, 65536 Farben
Schnittstellen:	Serielle Schnittstelle für Datenübertragung an die Sicherheitssteuerung. Wenn die Sicherheitssteuerung eine ETH-2 Schnittstelle besitzt, kann die Datenübertragung auch über Ethernet erfolgen.
Zum Aufruf der Online-Hilfe:	Browser, kompatibel zu HTML 3.2. Empfohlen: Internet Explorer ab Version 5.0, Netscape Navigator ab Version 5.0.

Wichtige Hinweise

Installation

Zugriffsrechte

Es sind Schreibrechte für das Installationsverzeichnis notwendig, um das Software-Tool installieren und starten zu können.

Für die Installation unter Windows 2000 und Windows XP benötigt der Anwender Administratorrechte.

Netzwerkinstallation

Das Software-Tool kann nicht auf einem Netzwerklaufwerk installiert werden.

Kennwort

Nach der Installation ist das Kennwort immer "pss3000".

Lizenzierung

Stellen Sie bei zeitbegrenzten Lizenzen nicht die Systemuhr zurück, sonst wird Ihre Lizenz annulliert.

Kompatibilität

Abwärtskompatibilität

PSS WIN-PRO ist nicht abwärtskompatibel, d. h. mit einer neueren Version von PSS WIN-PRO erstellte Projekte können mit einer älteren Version von PSS WIN-PRO nicht bearbeitet werden.

OPC Configurator

Um Diagnosekonfigurationen auf einen PVIS OPC Server zu übertragen, ist mindestens Version 1.1.0 des OPC Configurator erforderlich.

Empfohlen wird die Version 1.5.0 des OPC Configurator.

Bekannte Probleme**Mehrfachzugriff auf Projekte**

Der gleichzeitige Zugriff von mehreren Anwendern auf dasselbe Projekt (z. B. wenn das Projekt auf einem Datenträger im Netzwerk liegt), kann zu Fehlermeldungen führen und sollte vermieden werden.

Serie PSS SB 3006

Wenn Sie mit der Version 1.0.0 oder 1.0.2 von PSS WIN-PRO Projekte für eine Sicherheitssteuerung der Serie PSS SB 3006 erstellt haben, dann werden beim Binden der zugehörigen Programme mit PSS WIN-PRO ab Version 1.1.0 Fehlermeldungen angezeigt. Abhilfe: Öffnen Sie den PSS-Konfigurator und speichern Sie die PSS-Konfiguration des Projekts.

Eingabe von Sonderzeichen

Wenn PSS WIN-PRO unter einem deutschen Betriebssystem läuft, funktioniert die Taste "Alt Gr" zur Eingabe von Sonderzeichen nicht.

Abhilfe: Zeichen in einer anderen Anwendung kopieren und in PSS WIN-PRO einfügen.

Druckvorschau

Druckvorschau und Ausdruck können leicht voneinander abweichen

KOP/FBS: Kommentar einfügen

Nach dem Einfügen eines sehr langen Kommentars aus der Zwischenablage, wird der Kommentar nicht korrekt dargestellt. Nach dem Aktualisieren des Bildschirms ist dieser Fehler behoben.

Kurzbefehle und Hotkeys

Kurzbefehle und Hotkeys funktionieren nicht, wenn der Nummernblock zur Eingabe verwendet wird oder wenn die Menüleiste vom Hauptfenster gelöst ist.

Grafikkarten von NVIDIA

- ▶ Damit PSS WIN-PRO fehlerfrei läuft, muss der "nView Desktop Manager" deaktiviert werden.
- ▶ Bei der Verwendung einer Grafikkarte von NVIDIA mit einem Treiber, der älter als Version 61.82 ist, kann PSS WIN-PRO abstürzen.

SBp-Konfigurationen mit virtuellen I/O-Devices

Wird eine SBp-Konfiguration geändert, die virtuelle I/O-Devices enthält, so müssen für jede PSS in der SBp-Konfiguration folgende Schritte ausgeführt werden, damit die Änderungen wirksam werden:

1. Deaktivieren Sie im PSS-Konfigurator die SBp-Anschaltung.
2. Binden Sie das FS-Programm.
3. Aktivieren Sie die SBp-Anschaltung.
4. Binden Sie das FS-Programm.
5. Übertragen Sie das FS-Programm auf die PSS.

Kommentare in der Diagnoseliste

Nach dem Binden der Diagnosekonfiguration kann es passieren, dass Kommentare in der Diagnoseliste nicht mehr angezeigt werden.

Diagnosekonfiguration: Gerätenamen und BMKs von SafetyBUS p-Teilnehmern

Wenn im SBp-Konfigurator die Gerätenamen und BMKs von SafetyBUS p-Teilnehmern geändert werden, dann muss zeitgleich auch eine funktionelle Änderung der SafetyBUS p-Konfiguration durchgeführt werden, damit die neuen Namen/BMKs auf dem PMI-micro diag angezeigt werden.

Speichern der SafetyBUS p-Konfiguration

Beim Speichern der SafetyBUS p-Konfiguration unter einem anderen Namen werden die Bilder für die Diagnose nicht mit gespeichert. (Die Bilder sind nur wichtig, wenn zur Diagnose das PVIS ActiveX Control von Pilz eingesetzt wird oder wenn Sie im Namespace des PVIS OPC Server auf die Bilder zugreifen.)

Vergleichen

In seltenen Fällen funktionieren die Tasten F7 und F8 beim Vergleichen nicht. Schließen Sie in diesem Fall das Vergleichsfenster und starten Sie den Vergleich erneut oder verwenden Sie die entsprechenden Buttons in der Symbolleiste.

Import von Übersetzungen

Falls Sie ein Projekt importieren, das mit PSS SW PG erstellt wurde und anschließend sofort den Export für die Übersetzungen ausführen, dann wird beim Import der Übersetzungen eine falsche Fehlermeldung angezeigt. Ignorieren Sie diese Meldung.

Download der Ethernet-Konfiguration

Wird die Ethernet-Konfiguration zweimal hintereinander auf die PSS übertragen, kann der Ethernet-Konfigurator abstürzen.

Bausteine importieren/exportieren im ASCII-Format

Wenn Bausteine im ASCII-Format in ein Projekt importiert werden sollen und in diesen Bausteinen abgenommene Bausteine aufgerufen werden, dann müssen zuerst die abgenommenen Bausteine importiert werden, damit sich die CRC-Summe der Bausteine nicht ändert.

Mit PSS SW PG erstellte Projekte und Bausteine

- ▶ Wird mit PSS WIN-PRO ein Projekt auf die PSS übertragen, das ursprünglich mit PSS SW PG, Version < 5.5 erstellt wurde, kann es dazu kommen, dass die PSS einen Fehler der Fehlerklasse 24 "Fehler bei parametrierter Adressierung" meldet.
- ▶ Beim Vergleich von Bausteinen, die ursprünglich mit PSS SW PG erstellt wurden, können Unterschiede zwischen Bausteinen festgestellt werden, obwohl diese Unterschiede nicht sichtbar sind. Es handelt sich dabei um Unterschiede im internen Code der Bausteine. Der interne Code hat keine Auswirkung auf die Ausführung der Bausteine auf der PSS.

Chinesisches Windows XP

Beim Umschalten zwischen den Programmiersprachen kann es zum Absturz von PSS WIN-PRO kommen.

Drucken und Druckvorschau im SafetyBUS p-Konfigurator

Beim Drucken und bei der Druckvorschau kann der SafetyBUS p-Konfigurator abstürzen.

Ausschalten der PSS

Wenn die Verbindung zwischen PC und PSS über eine TCP/IP-Verbindung (z. B. Ethernet) hergestellt wurde und die PSS ausgeschaltet wird, während eine Online-Funktion (z. B. dynamische Programmanzeige) ausgeführt wird, kann keine Verbindung mehr zur PSS hergestellt werden.

Abhilfe: Schließen Sie PSS WIN-PRO und starten Sie es erneut.

Änderungen in Version 2.3.0

Diese Version steht in den folgenden Sprachen zur Verfügung:

- ▶ Deutsch
- ▶ Englisch
- ▶ Französisch
- ▶ Spanisch
- ▶ Italienisch

Neue Funktionen**Diagnosekonfiguration: Ereignis ohne Abhilfe**

In den Voreinstellungen von PSS WIN-PRO kann jetzt konfiguriert werden, ob beim Erstellen eines Ereignisses automatisch eine Abhilfeaktion hinzugefügt werden soll. (8115)

Optimierungen**Diagnosekonfiguration: Deaktivieren von Ereignissen**

Die Einstellung, ob ein Ereignis deaktiviert ist, wird jetzt gespeichert und geht nicht mehr verloren. (8086)

SafetyBUS p: Konfiguration von PSSu-Systemen

Falls Änderungen an der PSSu-Konfiguration nicht gespeichert werden können, wird der Anwender jetzt informiert. (6515)

Verfügbarkeit von PSS WIN-PRO

Einige Gründe für den gelegentlichen Absturz von PSS WIN-PRO wurden behoben, zum Beispiel:

- ▶ beim Anlegen eines neuen Datenbausteins (9966)
- ▶ beim Binden des Projekts (9782)

Bausteine im ASCII-Format importieren

Beim Import von Bausteinen im ASCII-Format stürzt PSS WIN-PRO nicht mehr ab, falls die Datei keine Prüfsumme enthält. (10590)

Installation auf japanischem Windows 7

Die Installation von PSS WIN-PRO auf der japanischen Version des Betriebssystems Windows 7 ist jetzt möglich. (10264, 10792)

Änderungen in Version 2.2.1

Diese Version steht in den folgenden Sprachen zur Verfügung:

- ▶ Deutsch
- ▶ Englisch
- ▶ Französisch
- ▶ Spanisch
- ▶ Italienisch

Optimierungen

Querverweisliste

Wenn Operanden, Konstanten oder Bausteine in die Querverweisliste eingegeben werden, die im Projekt nicht vorhanden sind, hat der Anwender jetzt die Möglichkeit, die Suche abubrechen. (10168)

Änderungen in Version 2.2.0

Diese Version steht in den folgenden Sprachen zur Verfügung:

- ▶ Deutsch
- ▶ Englisch
- ▶ Französisch
- ▶ Spanisch
- ▶ Italienisch

Neue Funktionen

Hinweis beim Schließen eines Projekts

Wenn ein Projekt geschlossen wird, das noch nicht gebunden wurde, wird jetzt eine Warnung angezeigt. (8482)

Hinweis bei Eingabe eines falschen Kennworts

Wenn ein falsches Kennwort eingegeben wird, wird die Meldung jetzt in einem Meldungsfenster angezeigt. (8483)

Hinweis bei fehlender SBp-Konfigurationsdatei (*.sbc)

Wenn der SBp-Konfigurator geöffnet wird, obwohl die SBp-Konfigurationsdatei (*.sbc) fehlt, wird die Meldung jetzt in einem Meldungsfenster angezeigt. (8484)

Optimierungen

Öffnen und Import von Bausteinen

Verschiedene Ursachen für den Absturz von PSS WIN-PRO beim Öffnen oder Importieren von Bausteinen wurden behoben. (7921, 8556, 8640, 9736)

Querverweisliste

Verschiedene Ursachen für den Absturz von PSS WIN-PRO beim Bearbeiten der Querverweisliste (z. B. Sortieren, Verwenden von Kurzbefehlen) wurden behoben. (8172, 8622, 9461)

PSS-Konfigurator

Beim Ändern des PSS-Typs oder der Version, stürzt der PSS-Konfigurator nicht mehr ab. (8516, 8534)

Änderungen in Version 2.1.0

Diese Version steht in den folgenden Sprachen zur Verfügung:

- ▶ Deutsch
- ▶ Englisch
- ▶ Französisch
- ▶ Spanisch
- ▶ Italienisch

Neue Funktionen**Geräte-Diagnosekonfiguration für FS-Betriebssystemversion 73**

Diese Version von PSS WIN-PRO enthält die Ereignismeldungen für die FS-Betriebssystemversion 73.

Änderungen in Version 2.0.0

Diese Version steht in den folgenden Sprachen zur Verfügung:

- ▶ Deutsch
- ▶ Englisch
- ▶ Französisch
- ▶ Spanisch
- ▶ Italienisch

Neue Funktionen**Microsoft Windows 7 und Vista**

PSS WIN-PRO kann jetzt auch unter Windows 7 und Windows Vista ausgeführt werden.

Querverweisliste im Info-Fenster

Die Querverweisliste wird jetzt im Info-Fenster angezeigt. Dadurch ist es möglich, sich nacheinander die Codestellen zu Einträgen in der Querverweisliste anzeigen zu lassen, ohne die Querverweisliste erneut aufrufen zu müssen.

Optimierungen**Diagnose mit OPC-Server**

Auch wenn sich in einem Projekt Diagnosetypen mit demselben Namen befinden, werden die Ereignismeldungen korrekt angezeigt. (7695)

Auskommentierte PBs

Wenn ein auskommentierter PB wieder aktiviert wird, in dem 2-Byte-Konstanten (KY) verwendet werden, stürzt PSS WIN-PRO nicht mehr ab. (7006)

Projekt speichern unter

Wenn ein Projekt unter einem anderen Namen gespeichert werden soll und sich in dem Projekt ein ungespeicherter Baustein befindet, wird der Anwender gefragt, ob die Änderungen am Baustein gespeichert werden sollen. PSS WIN-PRO stürzt nicht mehr ab, falls der Anwender das Speichern des geänderten Bausteins abbricht. (7813)

SafetyBUS p: SafetyBUS p-Konfiguration im Online-Modus

Nicht angeschlossene Geräte werden jetzt rot angezeigt. (6974)

SafetyBUS p: Umschalten des Adressbereichs

- ▶ Nach dem Umschalten des Adressbereichs, wird im PSS-Konfigurator jetzt "SafetyBUS p 0" oder "SafetyBUS p 1" korrekt angezeigt. (5358)
- ▶ Wenn der Adressbereich umgeschaltet wird, nachdem einer Steuerung in der SBp-Konfiguration ein Projekt zugeordnet wurde, stürzt der SafetyBUS p-Konfigurator nicht mehr ab. (2042)

SafetyBUS p: Eigenschaften-Fenster von Geräten

Die Eigenschaften von Geräten werden jetzt auch korrekt angezeigt, falls die SafetyBUS p-Konfiguration zuvor trotz Fehlern gespeichert wurde. (6717)

SafetyBUS p: Anzeige des Fehler-Stack

Wenn der Fehler-Stack von einem Gerät angezeigt werden soll, das gar nicht angeschlossen ist, wird die Fehlermeldung F-25, 25 nicht mehr periodisch in den Fehler-Stack geschrieben. (6307)

Installation

Es kann jetzt keine Installation mehr vorgenommen werden, wenn eine Instanz von PSS WIN-PRO läuft. (6779)

Löschen von Netzwerken aus PBs

Beim Löschen von Netzwerken aus PBs stürzt PSS WIN-PRO nicht mehr ab. (3802)

Bausteinimport im ASCII-Format

Nach dem Import von Bausteinen im ASCII-Format wird nicht mehr angezeigt, dass Bausteine fehlen, obwohl sie vorhanden sind. (7028)

Querverweisliste

Die Querverweise von Bausteinen werden jetzt korrekt angezeigt. (6520)

Bausteinvergleich

Beim Vergleich von Bausteinen werden jetzt "Datum und Uhrzeit" korrekt angezeigt. (6262)

Änderungen in Version 1.11.0

Diese Version steht in den folgenden Sprachen zur Verfügung:

- ▶ Deutsch
- ▶ Englisch
- ▶ Französisch
- ▶ Spanisch
- ▶ Italienisch

Neue Funktionen

Meldungsunterdrückung bei PSSu-Spannungsversorgungsmodulen

Für jedes Spannungsversorgungsmodul kann konfiguriert werden, ob die Meldung unterdrückt werden soll, wenn die Einspeisung der Periphery Supply am Modul fehlt. Die Einstellung kann für den Fehler-Stack (Fehler-Stack in PSS WIN-PRO, im SafetyBUS p-Konfigurator und im PSSuniversal Startup-Tool; Ereignisliste, z. B. im PVIS ActiveX Control oder PIMicro diag) und den ST-Feldbus (Diagnoseinformationen an den ST-Feldbus; Status-Bit im ST-PAE) separat vorgenommen werden.

PSS WIN-PRO unterstützt diese Einstellung, die ab Version 1.9.0 des PSSuniversal Configurator möglich ist. Die Einstellung muss auch von der Firmware-Version des Kopfmoduls unterstützt werden.

Änderungen in Version 1.10.0

Diese Version steht in den folgenden Sprachen zur Verfügung:

- ▶ Deutsch
- ▶ Englisch

Neue Funktionen

Online-Rechte

Die Ausführung von Online-Funktionen (z. B. PSS starten, Download des Programms) kann über die Vergabe von Online-Rechten geregelt werden. Es gibt zwei vordefinierte Anwender (Administrator und Gast), deren Online-Rechte nicht geändert werden können. Die Online-Rechte für zwei weitere Anwender (Anwender 1 und Anwender 2) können vom Anwender festgelegt werden. Die Online-Funktionen können vom Administrator, Anwender 1 und Anwender 2 erst nach Eingabe eines Kennworts ausgeführt werden. Online-Rechte können für Sicherheitssteuerungen mit einer Version ≥ 4.2 (FS-Betriebssystemversion ≥ 71) vergeben werden. Ausführliche Informationen zum Thema "Online-Rechte" finden Sie in der Online-Hilfe von PSS WIN-PRO.

Zwei Instanzen von PSS WIN-PRO starten

Es können zwei Instanzen von PSS WIN-PRO gestartet werden, um Inhalte zwischen zwei Projekten zu kopieren. Die erste Instanz bietet alle Funktionen. Die zweite Instanz ist auf die Offline-Funktionen begrenzt. Eine Kommunikation der zweiten Instanz mit einer PSS ist nicht möglich.

Gemeinsame Zuweisungsliste für FS- und ST-Projektteil

Im Projekt kann jetzt mit einer gemeinsamen Zuweisungsliste für den FS- und den ST-Projektteil gearbeitet werden oder mit getrennten Zuweisungslisten.

Vergleich

Beim Vergleichen von Bausteinen werden jetzt auch Datum und Uhrzeit der letzten Speicherung der Bausteine angezeigt.

Kurzbefehle

In der Online-Hilfe sind jetzt unter "Handhabung der Software" -> Kurzbefehle" die verfügbaren Tastatur-Kurzbefehle beschrieben.

Optimierungen

Cursor-Position nach Rückkehr in ein Fenster

Wird in PSS WIN-PRO zwischen verschiedenen Fenstern gewechselt, springt der Cursor bei der Rückkehr in ein Fenster nicht mehr in die erste Zeile, sondern in die zuletzt bearbeitete Zeile.

Kopieren und Einfügen

Beim Kopieren und Einfügen in eine Zeile mit einem Bausteinanruf, stürzt PSS WIN-PRO nicht mehr ab.

Baustein importieren im ASCII-Format

Nach dem Importieren und Umbenennen eines Bausteins im ASCII-Format verschwindet der Baustein nicht mehr aus der Projektverwaltung.

"<", ">", "=>" in Kommentaren

Wenn die Zeichen "<", ">" und "=>" in Kommentaren verwendet werden, werden sie nicht mehr in "<", ">" und "=>" geändert.

Suchen und Ersetzen von Bausteintyp und Bausteinnummer

Das Suchen nach Bausteintyp und Bausteinnummer, z. B. "FB002" wird jetzt erfolgreich ausgeführt.

Änderungen in Version 1.9.1

Diese Version steht in den folgenden Sprachen zur Verfügung:

- ▶ Deutsch
- ▶ Englisch
- ▶ Französisch
- ▶ Spanisch
- ▶ Italienisch

Änderungen in Version 1.9.0

Neue Funktionen

Diagnosetypen für Schutzeinrichtungen (FB)

Für Schutzeinrichtungen, die mit Funktionsbausteinen gesteuert werden, können jetzt vom Anwender eigene Diagnosetypen erstellt werden. Voraussetzung ist, dass der Funktionsbaustein eine SSNR besitzt und ein Fehlerdatenwort in DB015, DB016 oder DB017 einträgt.

Neue Einstellungen für das PMI m107 diag

Im PMImicro-Konfigurator können jetzt zusätzlich die folgenden Einstellungen vorgenommen werden:

- ▶ Löschinformation anzeigen
- ▶ Anzeigemodus
- ▶ Max. Anzahl der Einträge in der Ereignisliste

Voraussetzung: PMI m107 diag mit Firmware-Version $\geq 1.4.0$

Zuweisungen anzeigen

Wenn ein Baustein (FB, OB, PB, SB) geöffnet ist, können die Zuweisungen, der im Baustein verwendeten Operanden angezeigt werden. Es ist jetzt möglich, wahlweise alle Zuweisungen des Bausteins anzeigen zu lassen oder die Zuweisungen des aktuellen Segments (AWL) bzw. des aktiven Netzwerks (FBS und KOP).

Neue Kurzbefehle und Symbole

Für die folgenden Funktionen gibt es jetzt Kurzbefehle und Symbole auf der Symbolleiste:

- ▶ Zuweisungsliste öffnen (Strg + Shift + A)
- ▶ Querverweisliste anzeigen (Strg + Shift + C)
- ▶ Variablenanzeige starten/stoppen (Strg + Alt + F11)

Optimierungen**Speichern unter**

- ▶ Beim Speichern eines Projekts unter einem anderen Namen und/oder an einem anderen Ort, werden die CRC-Summen der Bausteine nicht mehr geändert.
- ▶ Es wird jetzt auch die PSS-Konfiguration gespeichert.

TCP/IP-Verbindungsverwaltung

TCP/IP-Verbindungen können jetzt auch erstellt und geändert werden, wenn kein Projekt geöffnet ist.

Variablenliste speichern im Online-Modus

Wenn die Variablenliste gespeichert wird, während Variablen steuern/forcen ausgeführt wird, bleibt PSS WIN-PRO nicht mehr hängen.

Variablen anzeigen

In der Variablenliste werden einzelne ASCII-Zeichen korrekt angezeigt.

Vorbelegung von Datenworten

Werden Datenworte beim Programmieren mit Werten vorbelegt, werden diese Werte korrekt auf die PSS übertragen, auch wenn der Datenbaustein weniger als 5 Datenworte besitzt.

SBp-Konfigurationsdatenbaustein

Wenn der DB250 als SBp-Konfigurationsdatenbaustein konfiguriert wird, wird DB251 jetzt korrekt als PAA-Overrun-Datenbaustein angelegt.

Querverweise anzeigen

Die Querverweisanzeige für einen Timer wird jetzt korrekt ausgeführt.

Diagnoseliste

Wenn ein neues Projekt angelegt wird, ist die Diagnoseliste jetzt leer.

Baustein speichern

Beim Speichern eines Bausteins bleibt PSS WIN-PRO nicht mehr hängen.

Änderungen in Version 1.8.2**Neue Funktionen****Neue Sicherheitssteuerung**

Folgende PSS kann konfiguriert werden

- ▶ PSS 3075-3 NR

Betrieb der PSS ohne Batterie

Im PSS-Konfigurator kann auf der Karteikarte "Grundeinstellungen" konfiguriert werden, ob der Betrieb der PSS mit oder ohne Batterie erfolgen soll. Ein Betrieb ohne Batterie führt zu Einschränkungen, siehe Online-Hilfe.

Voraussetzung: PSS mit FS-Betriebssystemversion ≥ 70

Optimierungen

PSSuniversal-Systeme im SBp-Konfigurator

Im SBp-Konfigurator werden jetzt die Einstellungen von PSSuniversal-Systemen angezeigt (Offline-Modus, Gerät markieren und im Menü "Konfigurieren" die Option "Einstellungen" wählen).

Änderungen in Version 1.8.1

Neue Funktionen

Italienisch

PSS WIN-PRO unterstützt jetzt die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch.

Suchen und Ersetzen

Es ist möglich, bei der Suche zwischen Groß- und Kleinschreibung zu unterscheiden und reguläre Ausdrücke zu verwenden.

Neue Sicherheitssteuerung

Folgende PSS kann konfiguriert werden:

- ▶ PSS SB 3006-3 ETH-2 DN-S
- ▶ PSS SB2 3006-3 ETH-2 DN-S

Optimierungen

Dynamische Programmanzeige

- ▶ Auch wenn im Baustein gescrollt wird, werden die Werte korrekt angezeigt.
- ▶ Wenn die "Dynamische Programmanzeige über ein Segment" gestartet wird, werden die Werte für das Segment angezeigt, in dem sich der Cursor befindet. Sollte sich dieses Segment nicht im Sichtbereich des Fensters befinden, werden die Werte für das erste sichtbare Segment angezeigt.

SafetyBUS p-Konfigurator

- ▶ Nach dem Einfügen einer PSS SB BRIDGE in die Busstruktur, sind Teil A und B der Bridge sichtbar.
- ▶ Bei PSS mit SafetyBUS p 0 und SafetyBUS p 1 wird jetzt auch der Fehler-Stack des SafetyBUS p 1 korrekt angezeigt.
- ▶ Wenn sich zwei PSS der 2. Generation im SafetyBUS p befinden, kommt es nicht mehr zum scheinbaren Einfrieren des SafetyBUS p-Konfigurators. Bei hoher Buslast kann die Kommunikation des SafetyBUS p-Konfigurators mit einer PSS der 2. Generation allerdings etwas Zeit in Anspruch nehmen.
- ▶ Nach dem Start von I/O-Groups im SafetyBUS p-Konfigurator wird der Status der PSS korrekt dargestellt (Rot = STOP, Grün = RUN).

Querverweise anzeigen

Wird nach Querverweisen für Konstanten gesucht, werden jetzt in der Querverweisliste nur noch Konstanten aus dem gewünschten Bereich angezeigt.

Import von FBs

Alle importierten FBs werden jetzt in der Projektverwaltung und der Programmstruktur angezeigt.

Upload von ST-Bausteinen

Beim Upload von ST-Bausteinen wird die PG-Schnittstelle nicht mehr auf Ethernet umgestellt.

Suchen und Ersetzen

Beim Suchen werden jetzt auch die Ein- und Ausgabeparameter von SBs durchsucht.

Änderungen in Version 1.8.0

Neue Funktionen

Remanente Datenbausteine im FS-Teil

PSS WIN-PRO unterstützt die Erstellung von remanenten Datenbausteinen. Die Daten der remanenten DBs bleiben im Unterschied zu den Daten der Read/Write-DBs beim Start des FS-Anwenderprogramms erhalten. Remanente DBs können genutzt werden, wenn das Anwenderprogramm z. B. bei der Inbetriebnahme bestimmte Werte ermitteln soll, die nach der Inbetriebnahme bei jedem Start der PSS genutzt werden sollen.

Voraussetzung: PSS mit FS-Betriebssystemversion ≥ 65

Deaktivieren von Ereignissen in der Diagnosekonfiguration

Ereignisse können von der Anzeige ausgeschlossen werden

- ▶ bei Kopien von einem von Pilz vordefinierten Diagnosetyp "Schutzeinrichtung"
- ▶ bei Instanzen $\geq [1]$
- ▶ bei der Instanz [0] eines kopierten Diagnosetyps
- ▶ bei Diagnosetypen "Bit"
- ▶ bei Diagnosetypen "Wort"

Voraussetzung: PVIS OPC Server, Version $\geq 1.4.0$

Ändern der SB-Nummer in der Diagnosekonfiguration

Die Nummer des Standardfunktionsbausteins, zu dem die Kopie eines Diagnosetyps "Schutzeinrichtung" gehört, kann jetzt eingegeben werden. Die Nummer wird in der Ereignisliste am Ende der Ereignismeldung angezeigt.

Neue Sicherheitssteuerungen

Folgende PSS können konfiguriert werden:

- ▶ PSS SB 3047-3 ETH-2 CANopen
- ▶ PSS SB 3075-3 ETH-2 CANopen

Querverweisliste

Querverweise können jetzt auch für Konstanten (KY, KC, KH, KM, KF, KB) angezeigt werden.

Online-Informationen speichern

Es kann eine Datei mit Online-Informationen gespeichert werden. In der Online-Information werden Informationen zusammengefasst, die der Kundendienst von Pilz benötigt, um Ihnen im Fehlerfall helfen zu können.

Hilfe für Standardfunktionsbausteine von Pilz

Zu jedem SB von Pilz und auch zu allen Betriebssystemaufrufen des SB254 und SB255 kann eine Beschreibung angezeigt werden. (Rechter Mausklick auf den SB in der Projektverwaltung und "Hilfe zum Baustein" wählen.)

Voraussetzung: Acrobat Reader ≥ Version 8.0 muss auf Ihrem PC installiert sein.



...
In vielen Ländern sind wir durch
unsere Tochtergesellschaften
und Handelspartner vertreten.

Nähere Informationen entnehmen
Sie bitte unserer Homepage oder
nehmen Sie Kontakt mit unserem
Stammhaus auf.

Pilz GmbH & Co. KG
Felix-Wankel-Straße 2
73760 Ostfildern, Deutschland
Telefon: +49 711 3409-0
Telefax: +49 711 3409-133
E-Mail: pilz.gmbh@pilz.de
Internet: www.pilz.com

► **Technischer Support**
+49 711 3409-444
support@pilz.com

pilz